

Grün, Anastasius: Jüngst stand ich früh am Fenster (1842)

- 1 Jüngst stand ich früh am Fenster.
- 2 Vorüber trugen schwarze Männer ernst
- 3 Im Morgenzwielicht einen off'nen Sarg.

- 4 Da flammt' empor das Frühroth.
- 5 Der Leiche Antlitz glomm nun rosigroth,
- 6 Als sei nach kurzer Wand'rung rückgekehrt
- 7 Das Leben ins vorschnell verlass'ne Haus.

- 8 Kalt strich des Frühroths Odem.
- 9 Da hüllten sich, vor Kälte leichenblaß,
- 10 Die Männer in die schwarzen Mäntel tief,
- 11 Als wickle sie der Tod ins Leichentuch.

- 12 O wundervolles Frühroth!
- 13 Dem Tode hauchst du Gluth ins welke Antlitz,
- 14 Dem Leben hauchst du Eis in glüh'nde Pulse!

- 15 O wundervolle Liebe!
- 16 Du hauchest Eis ins wunde Herz des Lebens,
- 17 Daß es vor Frost zu Tode möcht' erstarren!
- 18 Dein schönstes Diadem schmückt oft erst Leichen,
- 19 Dein wärmster Kuß schwelgt auf des Todes Lippen!

(Textopus: Jüngst stand ich früh am Fenster. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/40472>)